

Aktuelle Situation Marktbericht

Durch die Kriegshandlungen in der Ukraine reagieren die Märkte extrem verunsichert. Preisschwankungen in diesem Ausmaß haben die wenigsten von uns bisher erlebt. Die Getreide- und Rapskurse kennen fast nur eine Richtung – nach oben. Der Weizenpreis liegt zeitweilig bereits über 40,00 €/100 kg und der Rapspreis knackt die 80,00 €/100 kg Hürde. Weil die Orientierung fehlt, werden die Geschäfte meist kurzfristig und individuell verhandelt. Die Vermarktung der neuen Ernte verläuft ebenfalls auf hohem Niveau und könnte für Teilverkäufe interessant sein.

Auch der Dieselpreis hat drastisch zugelegt und erreicht fast täglich neue Höchstwerte. Preiszusagen sind hier kaum möglich. Solange in der Ukraine keine Ruhe einkehrt, wird diese Unsicherheit wohl noch anhalten.

Frühjahrsarbeiten

Durch den milden Winter wurde die **Temperatursumme von 200 Grad** bereits in der letzten Februarwoche erreicht. Dies ist auch schon deutlich an der Vegetation erkennbar. Jetzt sollte man die trockenen Tage ausnutzen und **eine Startgabe** in den Getreide- und Rapsbeständen platzieren. Der Raps kann schon in der kommenden Woche die volle Düngergabe vertragen. Auch sollte er auf Bormangel kontrolliert werden. Im Grünland wird durch die immer wiederkehrende organische Düngung noch Stickstoff mineralisiert. Aber auch dort kann bei guter Befahrbarkeit mit der Gülledüngung begonnen werden. Bei unseren Grünlandversuchen in Dornum hat sich auch deutlich gezeigt, dass ein **gut mit Kalk versorgter Boden zu besseren Erträgen fähig** ist. Daher empfehlen wir auch zur Stickstoffdüngung eine Extra-Portion **Calcium** (Ca) mit einzuplanen. Das ist beispielsweise durch das Einmischen mit **Calciprill mit Schwefel** möglich. Denn durch freies Ca im Boden werden Nährstoffe, die an den Tonmineralen gebunden sind, wieder für die Pflanze verfügbar gemacht.

Blühstreifen

Blühflächen, Blühstreifen, Pufferstreifen, Honigbrache oder Bejagungsschneisen – die noch gültige GAP sieht diverse Formen von Blühflächen und Ackerrandstreifen vor. Bis zum 30. April steht für die meisten von Ihnen die altbekannte Entscheidung für den Umgang mit den Greening-Auflagen an. Während reine Stilllegungsflächen mit dem Faktor 1,0 bewertet werden, bieten die Modelle „Puffer- und Feldrandstreifen“ sowie „Brache mit Honigpflanzen“ die höhere Gewichtung mit dem Faktor 1,5. Die „Brache mit Honigpflanzen“ ist besonders in diesem nassen Frühjahr interessant, da die Aussaat bekanntermaßen bis zum 31. Mai möglich ist.

Wir halten für Sie zwei Mischungen vor, die eine große Bandbreite an Maßnahmen abdecken: die **„Bunte Mischung Honigpflanzen“** von Meiners Saaten sowie **„Nektar & Deckung“** von DSV.

Bestellungen oder Fragen nimmt Ihr zuständiger Berater im Außendienst gerne entgegen.

Untersaaten im Mais

Die neue GAP wirkt sich auch auf den Maisanbau aus. Relevant ist hier insbesondere das Verbot der Winterfurche. Zwar wird es Ausnahmen für späträumende Kulturen geben, aber auch diese erfordern eine Mindestbedeckung des Bodens. Getreidestoppeln erfüllen dieses Kriterium, Maisstoppeln jedoch nicht. Abhilfe schaffen hier die Untersaaten. Die Aussaat ist z.B. mit einem Striegel oder während eines Hackgangs zur Unkrautbekämpfung möglich. Sprechen Sie uns gerne an. Wir haben geeignete Grassaatmischungen im Angebot und können auch den Kontakt zu Lohnunternehmern vermitteln. Zwei Grünlandstriegel stehen ebenfalls zum Ausleihen bereit.

Zaunpfähle und Weidetore

Durch die Corona-Pandemie ist es sogar bei Zaunpfählen zu Engpässen gekommen. Daher raten wir dringend zu **frühzeitigen Bestellungen**. Isolatoren und weitere Weidezaunartikel haben wir zum Glück schon im vergangenen Herbst reichhaltig einkaufen können. Auch sind schon wieder **Englische Weidetore** ganz frisch eingetroffen.

Sommersaaten

Die „heiße Phase“ im Frühjahr ist angebrochen. Vielfach fallen nun noch nachsaatbedürftige oder gar umbruchwürdige Bestände auf. Im Hinblick auf die aktuelle, angespannte Situation möchten wir an Sie appellieren, eventuell noch nötige Saatgutmengen sehr zeitnah zu bestellen. Hafer und Sommergerste sind derzeit noch ausreichend zu bekommen, bei Ackerbohnen und Sommerweizen ist die Lage eher schwierig. Für noch nasse Flächen bietet sich Mais an, dabei können wir Ihnen eine breite Palette an Sorten ab Lager anbieten. Sprechen Sie uns gerne an.

Haus und Garten

Mit dem aufkommenden Frühling geht es jetzt auch im Garten los. Möchten Sie Ihren Rasen wieder frisch, grün und gesund wissen, ist eine spezielle Düngung erforderlich.

Damit Sie genau wissen, welcher Dünger für Ihren Rasen genau der Richtige ist, empfehlen wir Ihnen eine Bodenprobe von einem Spezialisten untersuchen zu lassen. An den nachstehenden Terminen können Sie Ihre Bodenproben (Tüten in unseren Märkten erhältlich) von der Firma **CUXIN** analysieren lassen und eine individuelle Beratung erhalten:

Marienhafe 31.03.2022 (09.00 – 12.30 Uhr) - Münkeboe 31.03.2022 (14.00 – 17.00 Uhr)
Norden 01.04.2022 (09.00 – 17.00 Uhr) - Hage 02.04.2022 (09.00 – 12.00 Uhr)

Des Weiteren bietet die Firma **OSCORNA** Mitte April eine kostenlose persönliche Rasen- und Gartenberatung bei Ihnen zuhause an. Stimmen Sie im Markt gerne einen Wunschtermin ab.

Ihr LNW-Team

Bleiben Sie gesund!

*Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an info@lnw.de mit dem Betreff: **Abmelden**.*



Marienhafe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden

Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352